

Ludwig Passini,

1832 — 1903

Aquarell-Maler geb. den 9. Juli 1832 z. Wien  
 Sohn des Kupferstechers P. 1848 Mitglied der k. k.  
 Acad. unter Kupelwieser, Fürich & Ender,  
 siedelte er nach Triest & Venedig (1850) wo er sich  
 unter Werner fortbildete. Seine Hauptbilder  
 sind: die Domherrn (Gall. Beslue) Kesper in  
 St. Paul z. Rom, Schule in Rom, die Beichtenden  
 rad. von Unger) der Melonen-Verkäufer, der Vor-  
 leser in Chioggia, das Mädchen mit der Puppe,  
 Heiligenbild an der Strasse etc. etc.

94/1051a

1504

40

1 Brief an den Architekten Giesel

1 Brief-Ausschnitt an den Maler F. Pittner.

Las an einen Baron



hier ist es wunderbar.

Tausend Dank für das Buch  
des Gymnasiums darin geltern  
bedonnen. Vor. Samen in es aber  
nicht benutzen - obwohl es mir  
viel besser geht - Ich hoffe in nächster  
Woche wieder an die Arbeit zu gehen

Mit herzlichem Gruß

für  
L. Patin.



2. A. 88237



Venedig S. Sio, Casa Barbier  
am 11. März 1806

aus Verrin  
B schreiben

2.1

Wenn ihm klar zu machen, das  
ich ihn gar nicht als meinen  
Augen sehen ansehe - Und  
keine Klatscherei übrigens



von uns - Daß Sie keine Reide auf  
einer Dababie machen, ist schade - Ich  
Helle mir das als ein Ideal von ange-  
nehmer Singsweise vor - "Natabene-Länge"  
weise im wirklich "dialekten Sinn" - "Hilles"  
ruhiges Gemiespen von Schönen -  
Fauspud hergliche Größe von Ihrem  
aufrichtig ergebenen,  
Ludwig Patmus

Ich aber auch sehr gern  
denke ich wieder Montag in's alte Geleise  
zu kommen - und meine Thätigkeit wieder  
aufzunehmen - damit ich für die Wiener  
große Ausstellung rechtzeitig fertig werde.  
Im März soll es nach Rom - am liebsten  
ging ich gar nicht weg von hier - doch habe  
sich es Marie versprochen - und das muß